

Presstext

Zürich, Mai 2011

GUERRA DE LA PAZ – Bonsai Couture

8. Juni – 15. August 2011



Fifi, Ansicht 1, 2011, 38 x 38 x 28 cm,
Stoffreste, Draht



Fifi, Ansicht 2, 2011, 38 x 38 x 28 cm,
Stoffreste, Draht

Die Galerie Kashya Hildebrand freut sich mit *Bonsai Couture* dem kubanischen und in Miami lebenden Künstlerduo Guerra de la Paz in der Schweiz erstmals eine Plattform zu bieten. Alain Guerra (*1968) und Neraldo de la Paz (*1955) arbeiten seit 1996 zusammen. Die Kleider, Stoffe und Materialien für ihre Skulpturen beziehen sie vor allem von Gebrauchtwarenhändlern in Miamis „Little Haiti“. Bis heute benutzen sie für ihre Skulpturen vor allem gebrauchte, weggeworfene und recycelte Alltagsprodukte. Die wieder verwendeten Materialien der Arbeiten in *Bonsai Couture* gleichen einer Rückbesinnung auf die ästhetischen Qualitäten des Handgemachten und werden zu Symbolen neu gewonnener Identitäten. Jede Arbeit steht für Individualität, welche nicht nur durch Feinstarbeit, sondern auch durch Elemente der Fantasie und Extravaganz neu definiert wird.

Die Bonsai-Serie verbindet insbesondere die Tradition des Bonsai-Machens mit den Praktiken der Haute Couture. In der Bonsai Praxis gleicht die ästhetische Verkleinerung von Bäumen einem meditativen Prozess, der eine äusserst sorgfältige Gestaltung verlangt und nach einer möglichst

natürlichen Erscheinung der Bäume trachtet. Der Prozess der Entscheidungsfindung und die Annäherung an die perfekte Form ist mit der Haute Couture vergleichbar: Sie betont die Verwendung von zeitaufwändigen, von Hand ausgeführten Techniken sowie die Erstellung eines Unikates aus wertvollen, opulenten Stoffen. Die Vermischung der Techniken und Philosophien dieser beiden Disziplinen mündet für Guerra de la Paz in vielerlei überraschenden Einblicken und trägt zu einem universellen Dialog bei, der vom Streben nach Perfektion inspiriert ist. Durch die Kombination von Tradition und Moderne und durch das Überwinden von kulturellen und ästhetischen Grenzen weisen diese Werke letztendlich auf die instinktive Fähigkeit der Menschheit hin, sich der Natur anzupassen sowie auf deren unstillbares Verlangen danach, durch die Kontrolle der Natur Vollkommenheit zu erreichen.

Eröffnung in Anwesenheit der Künstler:

Mittwoch, 8. Juni, 2011, 18–20 Uhr

Presstext und Bildmaterial können Sie unter folgendem Link herunterladen:

<http://www.kashyahildebrand.org/zurich/press/bonsai>

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Galerie Kashya Hildebrand, Talstrasse 58, 8001 Zürich, Schweiz

Tel +41 44 210 02 02 Fax +41 44 210 02 15 jolaine@kashyahildebrand.org